



1

eiskunststücke

Bei AXEL R. BÖHME wird die Kunst zum Naturerlebnis. Bis sie schmilzt

1. Der 41-jährige Aktions-Künstler Axel Reinhard Böhme lebt und arbeitet am Bodensee. Wenn der Untersee bei Reichenau zufriert, wagt er sich meist als Erster aufs Eis, um wie hier geometrische Figuren herauszusägen und zu überraschenden Skulpturen aufzurichten. Dazu muss die Eisschicht allerdings mindestens sechs Zentimeter dick sein. Die Eisplatten modelliert er zusätzlich mit gepresstem Schnee. 2. Böhme braucht für seine Kunstwerke keine Galerie, die Ideen dazu entstehen oft spontan auf Spaziergängen – wie hier die Kreise auf dem Feld. Um eigene Fußspuren zu verhindern, balancierte er dabei auf langen Baubrettern



2



frozen images

Er presst Pulverschnee so lange zusammen, bis die leuchtend weißen Quader beinahe aussehen wie echte Marmorblöcke – oder überdimensionierte Zuckerwürfel. Anschließend platziert er sie hochkant in einem Gebirgsbach. Dann wieder sägt er riesige Stücke aus dem teilweise zugefrorenen Bodensee und zaubert daraus funkelnde Gebilde, die in der Sonne allmählich skurrile Formen annehmen. Vergangenen Sommer konstruierte er einen griechischen Tempel – ganz aus Stroh. Manchmal sind es auch nur ein paar Fichtennadeln, Steine, Federn, Blütenstaub, leuchtend rote Beeren oder frische Rosenblätter, die ihn inspirieren. "Wenn man Dinge in eine ungewohnte Position bringt und in einen anderen Kontext stellt, verändert sich das gesamte Umfeld. Und mit ihm die Wahrnehmung", sagt Axel Reinhard Böhme, dessen vergängliche Werke in der Tradition der Land-Art stehen. Fasziniert von den Arbeiten Andy Goldsworthys versuchte der in Konstanz lebende Innenarchitekt schon während des Studiums die Natur in seine Entwürfe zu integrieren. "Ich erinnere mich, wie ich nächtelang über einer Luft-Treppe gebrütet habe, die der Wind zum Schwingen und Klingen bringen sollte." Seit 1996 kreierte der Künstler ungewöhnliche Gebilde aus unterschiedlichsten Naturmaterialien, setzt der bestehenden Ordnung eine andere entgegen, bringt die Welt für Momente in eine neue Balance. Die meisten seiner Aktionen sind spontan, finden dort statt, wo es niemand



1. Die Arbeiten des Ice-Art-Künstlers sind vergänglich. Manchmal dauert es Tage, bis die Eisskulpturen geschmolzen sind. **2.** Andere überdauern gerade mal einen Augenblick wie die Installation aus schwarzem und weißem Sand auf Lanzarote. "Der Kreis war fertig, und ich hatte gerade zwei Fotos gemacht, da kamen die Wellen." **3.** Die Natur trägt zur Gestaltung bei: Im eisigen Himmelstor bricht sich das Licht und macht sein fantastisches Aderwerk sichtbar. **4.** Böhme fotografiert seine Objekte und sichert ihnen so doch ein Weiterleben. Er hält aber auch den Prozess ihrer Metamorphosen fest, der sie stündlich zu immer neuen Kunstwerken verändert





1. Hier fing der Künstler auch den Schatten ein für seine Spiele mit der Flüchtigkeit des Augenblicks. 2. + 3. Am Bodensee längt eine lokale Berühmtheit: Axel Reinhard Böhme beim Ausbalancieren seiner Steinskulpturen, die zum Markenzeichen geworden sind. Gemogelt wird hier nicht. Manchmal schafft er es auf bis zu zehn Steine. 4. Diesem kahlen Busch konnte er einfach nicht widerstehen: Böhme spickte ihn mit Schneeballfrüchten. Seine Aktionen konfrontieren Leute dort mit Kunst, wo sie es am wenigsten erwarten. Das kann auch mitten in der Stadt sein – wie sein Chanel-N°5-Flakon aus Eis in der Fußgängerzone von Konstanz...

erwartet. Die Reaktionen auf seine Installationen sind unterschiedlich: "Manche schlendern an zwei Meter hohen Eisskulpturen vorbei und merken nichts", sagt er. Anders als jene Frau, die ihm seine gerade mühsam ausbalancierten Steintürme am Ufer des Bodensees systematisch wieder abbaute. "Sie musste ihre Welt in Ordnung bringen", sagt Böhme. Was da so wider alle Schwerkraft und Vernunft in die Luft ragte, passte einfach nicht rein. "Dinge, die außerhalb der Norm liegen, lassen sich schwer einordnen. Das verunsichert." Doch schließlich ist jede Norm auch nur eine Sicherheit auf Zeit. Ob seine Arbeiten den nächsten Tag erleben, interessiert ihn nicht: "Das Werk lebt in den Köpfen weiter" – und in seinen Kunstfotos.

CLAUDIA A. MERKLE

A.R. Böhme, Konstanz, Tel. 07531/81 84 68. www.kunst-raum-natur.de
Kalender mit seinen Arbeiten sind im Kunstverlag Weingarten erschienen.

